



VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN E.V.

Geschäftsbericht 2012

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Hausmannstraße 9 - 10

30159 Hannover

Tel.: 0511 - 39 16 50

Fax.. 0511 - 391675

1. Vorsitzender: Dietrich Höper

Steuernummer: 45/270/02383

Inhaltsverzeichnis

1. Der VEN in 2012
2. Aus der Arbeit der Geschäftsstelle
3. Capacity Building Program (CBP) der AGL
4. VEN Mitgliederversammlung 2012
5. Steuer gegen Armut
6. Das VEN- Projekt „Im Rausch der Rohstoffe“
7. Das VEN-Projekt „Landraub“
8. Das VEN-Projekt „Wenn Fleisch Hunger macht“
9. Das VEN-Projekt: Perspektive Global. Fortbildung und Beratung für Globales Lernen
10. Das VEN-Projekt „Plakativ“
11. Das VEN-Projekt: „Internetportal für niedersächsische Süd-Partnerschaften“
12. Lobbyarbeit des VEN
13. Vertretung des VEN in externen Gremien

Anhang:

- Finanzbericht 2012
- Prüfbericht der Kassenprüfer für das Jahr 2012

1. Der VEN in 2012

Liebe VEN-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde!

Am 31. April 2013 war mein letzter offizieller VEN-Arbeitstag und damit endgültig Zeit, Dankeschön und auf Wiedersehen zu sagen.

Von den VEN-Kolleginnen und Kollegen wurde ich auf einer sehr schönen und bewegenden Abschiedsfeier persönlich verabschiedet. Aber das tatsächliche „Räumen des Schreibtisches“ und die „Ab- und Übergabe der Schlüssel“ ist dann doch nochmal ein ganz besonderer konkreter und symbolischer Meilenstein.

20 Jahre Geschäftsführung liegen hinter mir: Mit der Aufbauphase von VEN, der Etablierung und dem Wachsen des Verbandes, bis hin zum gefragten Dialogpartner in der EZ. Wenn ich zurückblicke, dann sind alle diese Phasen und Projekte sehr eng mit bestimmten Menschen verbunden. Vor allem mit den langjährigen VEN-Vorstandsmitgliedern und dem unermüdlichen Team der Geschäftsstelle. Ihnen allen gelten mein herzlichster Dank und die Hoffnung, auch in Zukunft in unseren gemeinsamen Anliegen verbunden zu sein.

Neben dieser Begegnung mit vielen engagierten Menschen hat der VEN mir in dieser Zeit noch vieles mehr gegeben: Sinnhaftigkeit, Teamwork, Gestaltungsspielräume, Herausforderungen, Spaß, Aufregung & Hektik, Vertrauen und Erfolg.

Getragen fühlte ich mich immer wieder durch die gemeinsame Kraft und Einsicht, auch selbstkritisch auf das zu schauen, was wir als NRO-Verband tun können für mehr Gerechtigkeit und speziell gegen die immer noch skandalöse Armut.

Selbstverständlich wünsche ich dem VEN meinerseits alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg! Dabei hoffe und freue ich mich auf eine in den Rollen veränderte, in der Sache und den Anliegen aber hoffentlich kontinuierliche und produktive Zusammenarbeit mit möglichst vielen von Euch.

Bis dahin grüßt Euch sehr herzlich

Hannes Philipp

Der VEN – das entwicklungspolitische Landesnetz in Niedersachsen

Gründungsdatum: 1991
Vereinssitz: Hannover
Mitgliederzahl: 75 Gruppen, 53 Einzelmitglieder

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. ist ein gemeinnütziger Verband. Hilfsorganisationen, Kirchen und kirchliche Arbeitsstellen, Nord-Süd-Partnerschaftsvereine, Weltläden und Fair-Handelsorganisationen sowie Initiativen für entwicklungspolitische Information und Bildung gehören dem Verband an.

Nach Zahlen des BMZ engagieren sich rund eine Million Menschen ehrenamtlich in Deutschland in der Entwicklungspolitik. Diese Menschen bilden einen wichtigen Pfeiler unserer Gesellschaft, sie prägen unser zivilgesellschaftliches Engagement, sind motiviert, interessiert und oftmals hoch qualifiziert. Dieses Engagement zu würdigen, weiter auszubauen und neue Akteure und Akteurinnen für entwicklungspolitische Themen zu gewinnen ist daher das Ziel der Arbeit des VEN.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Arbeit, um wirken zu können, eines professionellen Rückgrats bedarf. Durch den VEN wird deshalb die Arbeit von ehrenamtlichen Initiativen und Gruppen deutlich effizienter gestaltet. Die Mitgliedsorganisationen des VEN arbeiten zu über 80 Prozent ausschließlich ehrenamtlich.

2012 wurde der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. gefördert aus Mitteln des BMZ (FEB/Inwent/GIZ), der Staatskanzlei Niedersachsen, von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, der Evangelischen Kirche Niedersachsen, des Bistums Hildesheim, sowie des BMZ im Rahmen des Capacity Building-Programms der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl). Im Rahmen des durch das BMZ finanzierten Capacity-Building-Programms der agl erhielt der VEN im Jahr 2012 eine pauschale Förderung für Personal- und Sachmittel.

2. Aus der Arbeit der Geschäftsstelle

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. wurde auch in 2012 durch die beiden – zu jeweils 50 % vom Land Niedersachsen und dem BMZ - geförderten Koordinationsprojekte in seiner vielschichtigen Arbeit gefördert und konnte sich so weiterhin profilieren.

Für ein Landesnetzwerk in einem Flächenland hat die Koordinierungsaufgabe der Landesgeschäftsstelle zentrale Bedeutung. Das Zusammenlaufen der Informationen an einer Stelle und die zielgerichtete Weiterleitung von Terminhinweisen, inhaltlichen Stellungnahmen, thematischen Anfragen, Referent/innen sowie auch Fragen seitens der Fördermittelgeber sind wichtige Bausteine für die Netzwerksarbeit.

Ziel der Arbeit ist die Stärkung der Projekt- und Informationsarbeit entwicklungspolitischer Initiativen, Vereine und NROen.

Das Angebot für 2012 umfasste drei Arbeitsbereiche

1. **Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen**
2. **Informations- und Vernetzungsarbeit**
3. **Beratungsleistungen und Fortbildungen.**

Der VEN hat in 2012 durch die Umsetzung von Projekten folgende Themen behandeln:

Auswirkungen der Finanzkrise auf Entwicklungsländer
 Entwicklungspolitik und deren Gestaltung in Niedersachsen
 Landhunger – Der globale Ausverkauf von Ackerland
 Ressourcen-Rausch: Intelligente Lösungen für knappe Ressourcen
 und Globales Lernen

Zu 1. **Vom VEN realisierte Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen**

Eine regionale Infoveranstaltung zu „Steuer gegen Armut“ wurde am 03.02.2012 in Hustedt durchgeführt.

Die Vernetzungstreffen der Norddeutschen Landesnetze (Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) wurden 3-mal realisiert. Dies war in 2012 häufiger als in den zurückliegenden Jahren notwendig und u.a. bedingt durch einen erhöhten Abstimmungsbedarf mit der neu geschaffene Stelle von „Engagement Global“. Zum Thema „Beschaffungswesen“ gab es mehrere Treffen einer Arbeitsgruppe von Vertretern der Norddeutschen Landesnetze, aus denen eine gemeinsame Konferenz im Juni 2013 entstand, die das Thema Beschaffung im IT Bereich behandelte.

Landtagswahl 2012 – der VEN mischt sich ein!

Eine größere Veranstaltung führte der VEN zum Thema „WahlGlobal 2013“ am 08. Juni 2012 durch. Die Wahlprüfsteine des Verbandes Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) zu den Landtagswahlen in Niedersachsen wurden vorgestellt und mit den Mitgliedern des VEN diskutiert. Die teilnehmenden niedersachsenweit engagierten Gruppen und Organisationen forderten die Umsetzung der Themen Entwicklungspolitik und Globalisierung auf Landesebene. Niedersachsen soll seine globale Verantwortung in zentralen Bereichen wie

- der Beschaffungspolitik
- der Agrarwirtschaft
- dem Bildungsbereich
- und der Energie- und Wirtschaftspolitik wahrnehmen.

Der VEN Vorstand erhielt daher auf der Veranstaltung den Auftrag, die Positionen der Kandidat/innen aller Fraktionen zu entwicklungspolitisch wichtigen Themenbereichen anzufragen. Der VEN und seine Gruppen entwickelten dann abschließend die endgültigen „Wahlprüfsteine“. Acht Fragen wurden direkt an die **Parteien und Kandidat/innen** gerichtet. Sie erinnern daran, dass Themen wie globale soziale Gerechtigkeit und weltweite ökologische Fragen sehr wohl auch auf die Ebene der Landespolitik gehören. Die Antworten der Parteien/Fraktionen und Kandidat/innen wurden anschließend veröffentlicht. Es bleibt abzuwarten, wie die Forderungen aufgenommen und umgesetzt werden.

Entfallen ist 2012 die jährliche Gemeinschaftsveranstaltung GIZ und dem VEN im Niedersächsischen Landtag in Hannover. Dies war wesentlich bedingt durch die Umstrukturierungen von Engagement Global und der GIZ auf der Bundesebene. Eine Weiterführung dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe in den nächsten Jahren ist angestrebt.

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

„Kolonialismus. Kommerzialisierung. Kommunikation“

Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Paternalismus und Kommerzialisierung.

Eine Tagung zur aktuellen Entwicklungspolitik der Bundesregierung, deren Auswirkungen und Folgen. Der VEN führte die gut besuchte Tages-Veranstaltung am Sa 29.09. im DGB-Haus Hannover, mit folgenden Kooperationspartner/innen durch: Brot für die Welt Hannover / Arbeit und Leben / Verdibildungswerk / Afrikanischer Dachverband / Dritte Welt Forum Hannover / Rosa-Luxemburg-Stiftung / Freundeskreis Tambacounda / Janun. Das Eingangsreferat mit dem Thema „Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit –früher/heute/wie sollte sie sein?“ hielt Dr. Roland Drubig vom Institut für angewandte Kulturforschung, aus Göttingen. Durch die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen kommenden Kooperationspartner/innen konnten auch Teilnehmer/innen, die sich sonst eher wenig mit Entwicklungszusammenarbeit beschäftigen, erreicht werden.

„Burger, Bauern, und Banditen“ - Ein Jugendkongress für eine gerechte Welternährung

Essen ist nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern alle Lebensmittel und deren Erzeugung beinhalten moralische und ethische Fragestellungen. Es geht nicht nur darum, satt zu werden, sondern vielmehr auch um Themen wie Gesundheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Vom 01.-04. November 2012 fand der Jugendkongress „Burger, Bauern und Banditen“ in Hannover statt, bei dem Fragen um Hunger, Ernährung und gerechte Verteilung gestellt und mit Expert/innen diskutiert und beantwortet wurden.

Der Jugendkongress wurde organisiert und durchgeführt von einem Netz von Organisationen und vielen jugendlichen Ehrenamtlichen: Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen JANUN e.V. – Projekte Ideen.machen.Zukunft und Herbstspektakel, dem Projekt „peer-up“ von World Vision Deutschland, Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN), Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord, Transition Town Hannover und dem Wissenschaftsladen Hannover in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt|Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Multiplikator/innentagung zu Jugend und Eine Welt

Am 02.11.2012 fand von 10-18 Uhr in der Freien Waldorfschule Maschsee in Hannover ein Tag für Multiplikator/innen aus dem Eine-Welt-Bereich und aus der außerschulischen Jugendbildung statt. Teilweise verzahnt mit dem parallel am selben Ort stattfindenden Jugendkongress „Burger, Bauern und Banditen“ bot der Workshop ein Forum, bei dem Multiplikator/innen sich über ihre Erfahrungen mit dem Thema Eine Welt und Jugendarbeit austauschen konnten. Veranstalter war die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl) e.V. und das Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen.

Zu 2. Informations- und Vernetzungsarbeit

Wesentliche Instrumente des VEN sind die Koordination in der Geschäftsstelle für interne und externe Kommunikation, Beratung und Vernetzung, landesweite und regionale Veranstaltungen und Konferenzen und Seminare mit wechselnden Themen und Kooperationspartnern.

Weiterhin gehören persönliche Kontaktpflege und Präsenz in verschiedenen Gremien und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu den Aufgabenfeldern. Der VEN konnte in 2012 seine Rolle als verläSSLicher und kompetenter Ansprechpartner und Dialogpartner zu entwicklungspolitischen Fragen in Niedersachsen - für Mitgliedsgruppen sowie für staatliche-, kommunale-, kirchliche- und zivilgesellschaftliche Stellen und Akteure – weiterführen. Aufgabe des Koordinationsprojektes war es u.a., Materialien und Informationen aus den Projekten des VEN für die Initiativen in Niedersachsen aufzubereiten, bereit zu stellen und Aktivitäten aus diesen Themenfeldern zu bündeln und zu vernetzen.

Das Thema „Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungsländer“ wurde vom VEN als Schwerpunktthema für 2012 in den Mittelpunkt gestellt und auf verschiedenen Veranstaltungen eingebracht und diskutiert.

Zu den durchgeführten Aktivitäten im Bereich Informations- und Vernetzungsarbeit zu entwicklungspolitischen Themen gehörten weiterhin:

Rundbrief & Homepage

- Der VEN – Rundbrief
Der Rundbrief wurde 2012 dreimal in Papierform herausgebracht, zusätzlich elektronisch versendet und auf der VEN-Homepage bereitgestellt <http://www.ven-nds.de/index.php/service/materialien.html> .
- Zusammenstellung von themenbezogene Informationen
Eine-Welt-Zentren, Eine-Welt-Gruppen und Initiativen wurden auf der lokalen und regionalen Ebene durch den VEN über aktuelle entwicklungspolitische Themen informiert und motiviert. Dies geschah z.B. zum Fairen Handel, zum Beschaffungswesen, zu den Themen Rohstoffe, Menschenrechte sowie Landwirtschaft und Ernährungssicherung.
- Bereitstellung von ausgewählten Informationen bundesweit wirkender Akteure wie German Watch, Misereor, Brot für die Welt auf der VEN-Homepage. <http://www.ven-nds.de>.
- Aufarbeitung und Verbreitung von relevanten bundesweiten Informationen und Materialien von der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetze (agl) und dem Dachverband VENRO <http://www.agl-einewelt.de/> und <http://venro.org/home> sowie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) <http://www.bmz.de/de/ministerium/index.html>.

Wöchentlich zwei bis dreimal wurden diese in der Geschäftsstelle aufbereiteten Informationen elektronisch über bestehende und kontinuierlich gepflegte VEN eigene Verteiler versendet.

Promotorentreffen

2012 wurden 3 Multiplikatoren/Promotorentreffen durchgeführt. Neben der aktuellen Informationsweitergabe stehen bei den Treffen die Vernetzung und die Planung gemeinsamer Veranstaltungen im Vordergrund.

Vernetzungsangebot „Stammtisch Entwicklungspolitik“

Mit dem entwicklungspolitischen Stammtisch hat der VEN 2012 in neuer Form Wissen und Menschen in Hannover vernetzt. Der Stammtisch findet regelmäßig zu aktuellen Themen statt und ermöglicht

den direkten Erfahrungsaustausch über aktuelle entwicklungspolitische Fragen und Themen und die eigene Arbeit.

Zu 3. **Beratungsleistungen und Fortbildungsprogramm**

Der VEN hat in seiner bisherigen Beratungsarbeit die Erfahrung gemacht, dass es notwendig ist, auch ein umfassendes Angebot an „technischer“ Unterstützung für die NRO anzubieten. Viele Initiativen sind Expert/innen in ihrer thematischen Arbeit, gerade neue Vereine benötigen aber Hilfe bei organisatorischen Fragen, etwa zur Vereinsgründung. Ohne deren professionelle Erledigung kann letztlich die inhaltliche Arbeit nicht erfolgreich durchgeführt und die entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit nicht geleistet werden. Die mit Abstand am meisten gefragte Beratungsform in der Geschäftsstelle sind kurzfristige Anfragen per Telefon oder E-Mail. Darüber hinaus wurden in 2012 Mitgliedsorganisationen und Nicht-Mitglieder in ausführlichen, meist mehrstündigen Einzel- oder Gruppenberatungen in ihrer Arbeit unterstützt. Nachgefragt wird die Beratung zur Finanzierung von entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit. Dazu erfolgte Unterstützung der Gruppen vor Ort u.a. durch die Vermittlung von Referent/innen und Beratung zur Finanzakquise. Gerade für eine Erstantragstellung (z.B. BMZ, BINGO) ist qualifizierte Hilfe wichtig.

Die Fortbildungen für Initiativen und Gruppen zu den Themen Buchführung, Jahresabschlüsse und Antragstellung waren sehr gut besucht. In den jeweiligen Praxisworkshops wurden komprimierte und praxisorientierte Fortbildungen für die Eine-Welt-Arbeit vermittelt. Referent/innen mit entsprechender methodischer Ausbildung und praktischer Erfahrung vermitteln Grundlagenwissen über die entwicklungspolitische Arbeit sowie konkrete Hilfestellungen und praxisnahe Ratschläge. Die Workshops sind für den Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. ein erprobtes und sehr erfolgreiches Instrument, um Expertise in den Organisationen zu verankern, die entwicklungspolitische Arbeit in Niedersachsen qualitativ zu verbessern und Vernetzung zu unterstützen. Zentraler Bestandteil der Workshops ist die Arbeit in Gruppen und an den eigenen, mitgebrachten Materialien der Teilnehmer/innen. Auf den Tages-Seminaren wurden für Eine-Welt-Initiativen, Gruppen und NRO die immer wieder stark nachgefragten Nachschlagewerke "Mehr möglich machen" und die „Praxishilfe Recht und Finanzwesen für NRO“ genutzt und angeboten.

Die Beratungen wurden in den Regionen teilweise durch das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (IFAK) in Göttingen, durch das Aktionszentrum 3. Welt Osnabrück und durch die sehr erfahrene Beraterin Heidrun Hedderich (VNB) aus Barnstorf übernommen.

FÖJ beim VEN - Du & Ich im Hier und Jetzt

„Du & Ich“ sind zwei Handpuppen, die im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) gemeinsam mit anderen entwickelt wurden. Grundgedanke bei der Entwicklung des Projektes war, wie man verschiedene Themen jungen Leuten unterhaltsam präsentieren kann. Die Puppen sollen Menschen über aktuelle ökologische und entwicklungspolitische Themen informieren und sie dazu anzuregen, Teile ihres Lebensstils zugunsten der Umwelt und einer sozial-gerechteren Gesellschaft zu ändern. Zu diesem Zweck wurden eine Reihe Videos gedreht, die dann ins Internet gestellt wurden. Die Puppen und ihre Dialoge mit Mitmenschen sind über YouTube (DuUndIchProjekt) oder über ein eigene Facebook-Seite und einen Blog (www.duundichprojekt.wordpress.com) zu finden.

3. Capacity Building Programm (CBP) 2012

Mitarbeit im Fachforum „Jugend - Partizipation und Demokratie“

Schwerpunkt des Fachforums ist die Auseinandersetzung mit Partizipation und mit Methoden die nah an der Arbeitspraxis von Jugendlichen sind und insbesondere auf die spezifischen Bedarfe eingehen. In diesem Fachforum arbeitete der VEN mit an den Fragen zur Herausforderung „Jugend gewinnen für die Eine Welt Arbeit – aber wie?“. Es wurde beraten, wie man dazu beitragen kann, die agl und deren „Eine Welt Landesnetzwerke“ aufnahmebereiter zu machen für Interessen von Jugendlichen. An der Erstellung einer Arbeitshilfe zur Jugendarbeit war der VEN beteiligt.

<http://www.agl-einewelt.de/component/content/article/11-aktuell/333-mach-mal-zukunft>

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. konnte bereits 2010 erste, sehr positive Erfahrungen durch seine Mitarbeit in der bundesweiten Plattform der AGL sammeln. Die Teilnahme der CBP-Koordination am Fachforum Partizipation und Demokratie der agl führte dazu, das der VEN ab August 2013 ein neues Projekt für den Jugendbereich realisieren kann. Der vom AGL-Fachforum organisierte Erfahrungsaustausch war zur Entwicklung des Projektes sehr wichtig und prägend. Wir freuen uns auf diesen neuen Bereich für den VEN.

4. VEN Mitgliederversammlung 2012: Neuer Vorstand gewählt, Kassenprüfer bestätigt

Auf der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung 2012 am 8. Juni wurde über die Arbeit des VEN im vergangenen Jahr ausführlich berichtet. Einen wesentlichen Raum nahmen der Bericht und die Diskussion über die Arbeit der Geschäftsstelle und ihrer Koordinierungsaufgabe ein.

Am obersten Ziel - der Stärkung des entwicklungspolitischen Engagements in Niedersachsen und hier vor allem im Bereich der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit – hat der VEN, wie mehrere Auszeichnungen belegen, sehr intensiv und erfolgreich gearbeitet.

Nachdem Bericht der Kassenprüfer/innen wurde die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers beantragt und erteilt. Das Jahr konnte finanziell abgeschlossen werden. Ein sehr erfreuliches und eindeutiges Vertrauensvotum gab es auch für die Kassenprüfer des VEN: Thomas Behnke und Astrid Rath wurden einstimmig wiedergewählt.

Neu gewählte Vorstandsmitglieder:

Cheryl Meiseberg (geb. 1967, Dipl.-Geogr.) ist seit 2001 Mitglied im Wissenschaftsladen Hannover, in dem sie seit 2011 als Projektmitarbeiterin in den Bereichen Umweltbildung, Entwicklungspolitik, Beteiligung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung tätig ist. Ebenfalls seit 2011 arbeitet Cheryl Meiseberg bei Ökostadt in den Themenfeldern umweltgerechte Mobilität, Urban Gardening und Gemeinschaftsbildung. cheryl.meiseberg@wissenschaftsladen-hannover.de

Graciela Guáqueta-Korzonnek (geb. 1955 in Kolumbien, Biologin) kam 1979 nach Deutschland, um nach einem (Gartenbau-)Studium selbstständig als Dozentin im Bereich berufliche Orientierung von MigrantInnen zu arbeiten. Seit 1981 engagiert sie sich im Südamerika-Zentrum Hannover (Entwicklungshilfe und Projektarbeit für Lateinamerika). 2003 gründete Graciela den Verein CASA LATINA Hannover e.V. für die Integration der lateinamerikanischen Bevölkerung. Dadurch ist sie seit 2008 in verschiedenen Gremien der Stadt Hannover ehrenamtlich aktiv (z.B. als beratendes Mitglied im Migrationsausschuss, im Integrationsrat und –beirat), im MISO-Netzwerk Hannover (ein Netzwerk von und für MigrantInnen) und im Kuratorium der Dr. Buhmann Stiftung. graciela.guqueta@t-online.de

Der VEN Vorstand



Vorstandsvorsitzender
Dietrich Höper



Gabriele Janecki



Ulrich Kowalke



Graciela Guáqueta-Korzonnek



Reinhold Bömer



Cheryl Meiseberg

Auf der MV wurde noch einmal ganz herzlichen Dank für das zeitaufwendige ehrenamtliche Engagement der letzten Jahre von Ute Heda und Marion Rolle im VEN-Vorstand ausgesprochen.

5. „Steuer gegen Armut“ auch in 2012!

Eine „Steuer gegen Armut“ in Form einer Finanztransaktionssteuer forderte der VEN-Vorstand schon 2010. Er trug sich in die Liste der Unterstützer des Offenen Briefes an die Staats- und Regierungschefs der G 20 ein. Auch die niedersächsischen Abgeordneten des Bundes- und Landtages wurden in persönlichen Anschreiben aufgefordert, sich für die Durchsetzung der Forderung stark zu machen. Diese Aktion verlief sehr erfolgreich und wurde in 2012 fortgesetzt. Inhalte dieser Aktion begleiteten uns das ganze Jahr, waren Teil der Arbeit der „AG Wahl 2013“ und finden sich entsprechend auch in den Wahlprüfsteinen des VEN wieder.

6. Projekte: „Im Rausch der Rohstoffe“ / April 2011 – Mai 2013

IM RAUSCH DER ROHSTOFFE

Unser VEN-Projekt „Im Rausch der Rohstoffe“ kooperiert landesweit mit Initiativen und Berufsschulen

Wie hängen Erdöl und Menschenrechte zusammen? Warum sagt unser Wasserzähler nicht die ganze Wahrheit über unseren Wasserverbrauch? Das VEN-Projekt „Im Rausch der Rohstoffe“ arbeitet zum Zusammenhang der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte zu unserer Ressourcennutzung. 2012 gab es dazu Kooperationsveranstaltungen in Bad Bevensen, Hannover, Lüneburg, Leer, Hameln, Wennigsen und Hildesheim. Dabei thematisiert das Projekt nicht nur die unmittelbare Wirkung des Abbaus von Rohstoffen, sondern beschäftigt sich mit konkreten Handlungsoptionen für ein nachhaltiges Wirtschaften und Konsumieren hierzulande und im globalen Süden. Am 11. und 12.05. luden der VEN gemeinsam mit dem VNB und der SLU ins Hanns-Lilje-Haus Hannover Altstadt ein zur Tagung „Ölwechsel – Rio+20, Das Ende des Erdöls und die Sache mit der Nachhaltigkeit“. Entwicklungspolitisch Interessierte aus ganz Niedersachsen diskutierten gemeinsam mit Gastreferent Jens Martens vom Global Policy Forum die Perspektive der weltweiten Nachhaltigkeitskonferenz „Rio+20“. Sie öffneten das Thema aber auch in Richtung der Frage einer Transformation der Wirtschaft ohne Wachstum. Dazu war der Ökonom und Wachstumskritiker Nico Paech zu einem Streitgespräch mit der Wirtschaftsjournalistin und Gründerin der Financial Times Deutschland Ursula Weidenfeld angetreten. Workshops vertieften die Diskussion um Alternativen zum gegenwärtigen Wirtschaftsmodell. Hier gab es auch Impulse aus anderen Kontinenten z.B. über den Afrikanischen Dachverband Nord. Der Aspekt der globalen Ernährung fand ebenfalls Berücksichtigung: Mit dem Impulsbeitrag einer der Hauptautorinnen des Weltagrarberichts, Anita Idel, wurde einmal mehr die Tragweite der „großen Transformation“ unserer und anderer Weltkulturen deutlich. Wenn einmal das Erdöl als zentraler Rohstoff und Treibriemen unseres Wirtschaftens ersetzt werden muss, hat dies gravierende Auswirkungen auf die Ernährungssicherung in Nord und Süd. Am zweiten Tagungstag diskutierten Landtagsabgeordnete dann bilanzierend die Frage „Wie sähe ein Niedersachsen in einer Zukunft ohne billig verfügbares Erdöl“ aus? Globale Aspekte trug das Rohstoffprojekt auch in die friedenspolitische Szene Norddeutschlands: Der VEN war Mitveranstalter der Friedenspädagogischen Tagung Norddeutschlands, die in Bad Bevensen stattfand. Dort lud der VEN den Journalisten und Träger des Göttinger Friedenspreises Andreas Zumach aus Genf ein. Er beleuchtete die Hintergründe des „arabischen Frühlings“, die auf den zweiten Blick viel mit dem Zugang und der Verteilung von Ressourcen zu tun haben. Das VEN-Projekt bereicherte die Tagung auch mit einem Workshop über die ecuadorianische Yasuní-Initiative, die der Weltgemeinschaft einen handhabbaren Vorschlag macht, auf die Förderung von Erdöl zu verzichten und einen alternativen Weg von „Entwicklung“ zu gehen. Darüber hinaus wurden im Rahmen von fünf Workshops an Berufsschulen in Niedersachsen ca. 20 Videos von jungen Menschen erstellt, die sich zum Thema Wasser, Erdöl und andere Rohstoffe positionieren. Auch andere „Expert/innen“ kommen in Videobotschaften zu Wort. Die Videos sind anzuschauen unter www.youtube.com/venmedien.

Projektleitung: Christian Cray

7. Projekte: „Landraub“ / August 2010 - Juli 2012



Weltweit hat ein Run auf Ackerboden begonnen. In den sogenannten Entwicklungsländern werden derzeit große Landflächen an ausländische Investoren verkauft. Was sind die Ursachen? Was sind die Folgen?

Diese Fragen greift das Projekt mit einer Ausstellung auf und vermittelt anschaulich die globalen Zusammenhänge zum massiven Anstieg der Landkäufe und den Folgen für die weltweite Ernährungssicherung. Ausstellung und Programm wurden in vier verschiedenen Orten in Niedersachsen gezeigt und das aktuelle entwicklungspolitische Thema damit erfolgreich in die Öffentlichkeit gebracht. Insgesamt haben 243.741 Menschen in Niedersachsen die Ausstellung gesehen. In Osnabrück, Oldenburg, Lüneburg und Göttingen führte der VEN gemeinsam mit seinen Mitgliedern 13 Workshops und Führungen durch die Ausstellung durch. Schülerinnen und Schüler kreierten während den Ausstellungstagen insgesamt 23 verschiedene Postkartenmotive und warben damit für mehr Beachtung zum Thema. Runde Tische brachten vor Ort ein breites Spektrum von Kooperationspartnern zusammen, die das Programm mit 12 weiteren Veranstaltungen ergänzten. Aus dem Projekt gehen ausgebildete jungen Weltwärts-Rückkehrer/innen hervor, die die Ausstellung vor Ort begleitet und die Angebote mit Schulen durchgeführt haben.

Im Nord – Süd Austausch hat das Projekt entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit mit der Partnerarbeit im Tansania verknüpft. Mit dem VEN-Partner Inades Formation Tanzania wurden in Tansania Fallbeispiele für Landgrabbing-Konflikte gesichtet, Informationen für die Öffentlichkeitsarbeit aufgearbeitet, ein Newsletter produziert und ein Workshop durchgeführt. Alle Informationen zum Projekt sind auf der Homepage unter <http://www.ven-nds.de/index.php/projekte/landraub> zu finden. Die Ausstellung mit ihren Materialien und didaktischen Angeboten ist von der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2010/11 als offizielles Projekt ausgezeichnet worden. Im Februar 2012 war sie eine Woche lang auf der Bildungsmesse Didakta in Hannover ausgestellt. Seit Projektende reist die Ausstellung durch Niedersachsen. Informationen zur Ausleihe und zu den Angeboten sind über den VEN erhältlich.

Projektleitung: Katrin Beckedorf

8. Projekte: „Wenn Fleisch Hunger macht“ / September 2012 – August 2014



In Niedersachsen boomt der Bau von Massentierhaltungsanlagen - vor allem für die Hähnchenmast. Nachfrage besteht jedoch nur für ausgewählte Fleischteile: 70% des in Deutschland konsumierten Hähnchenfleisches ist Brustfleisch. Die restlichen Teile des geschlachteten Tieres lassen sich nur schlecht verkaufen. Sie gehen deshalb häufig zu Dumpingpreisen in Entwicklungsländer. Insbesondere in West- und Zentralafrika zerstören billige Fleischkleinteile aus der EU seit Mitte der 90er Jahre die lokalen Märkte. Denn mit den Billigpreisen können die einheimischen Kleinbauern nicht konkurrieren. Viele verlieren ihre Existenzgrundlage und können ihre Familien nicht mehr ernähren. Dazu kommt noch, dass die Kühlketten auf dem Weg zum Verbraucher in Afrika oft unterbrochen werden. Das führt zu erheblichen Gesundheitsproblemen der lokalen Bevölkerung.

Mit den Projektaktivitäten, wie einer internationalen Begegnungsreise, Kochevents, Workshops u.a. wird das Projekt „Wenn Fleisch Hunger macht“ auf die negativen Auswirkungen von Fleischexporten nach Afrika aufmerksam machen. Ziel ist es, einen Schritt zu mehr Politikkohärenz zu leisten, damit wir mit unserer Agrarpolitik nicht kaputt machen, was die Entwicklungshilfe gerade aufbaut. Das Projekt ist offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2012/2013.

Projektleitung: Janna Rassmann

9. Projekte: „Perspektive Global“ / Januar 2012 – Januar 2014

„Schulfach Ernährungssouveränität“, „WeltMusik – MusikWelten“, „Veränderungsprozesse moderieren“, ... Vielfältig und informativ: Die Angebote der VEN-Qualifizierungsreihe „Perspektive Global“ richten sich an niedersächsische Nichtregierungsorganisationen (NRO), Initiativen und Einzelpersonen, die im Globalen Lernen und der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen, Kindergärten oder an außerschulischen Lernorten aktiv sind oder werden möchten.

Warum ist Globales Lernen ein Thema für den VEN?

Viele der entwicklungspolitisch engagierten niedersächsischen Initiativen und Verbände sind neben Ihrem Engagement in der Partnerschafts-, Informations- oder Lobbyarbeit auch in der Bildungsarbeit tätig. Sie gehen in Schulen, machen Veranstaltungen oder Aktionen, um das Wissen über „ihre“ Thematik zu verbreitern und Menschen zu gewinnen, eine gerechte Welt mit zu gestalten. Damit können viele der Aktivitäten dem Globalen Lernen zugeordnet werden.

Globales Lernen ist im Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verankert und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verpflichtet. Ziel ist es, Menschen dazu zu befähigen, die Welt verantwortlich mitzugestalten – für mehr globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung. Bildungsangebote Globalen Lernens eröffnen vielfältige Zugänge zu einem Verständnis der komplexen globalen Wirklichkeit und ermöglichen eine multiperspektivische, werte- und handlungsorientierte Auseinandersetzung. In besonderer Weise fördern sie die für eine konstruktive Gestaltung der globalen Gesellschaft notwendigen Kompetenzen.

Vor diesem Hintergrund unterstützt der VEN mit der Fachstelle für Globales Lernen, gefördert durch ‚BINGO – die Umweltlotterie‘ und das BMZ, seit dem 1. Februar 2012 Akteure im Bereich des Globalen Lernens durch Fortbildung und Beratung bei der Konzeption, Reflektion und Weiterentwicklung ihrer Angebote. Darüber hinaus ist die Fachstelle in verschiedenen Gremien und Netzwerken aktiv, um das Globale Lernen in Niedersachsen breiter zu verankern und die strukturellen Rahmenbedingungen für die Arbeit in diesem Bereich zu verbessern. Zu den wichtigsten Gremien gehören dabei das ‚Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen und Niedersachsen‘ sowie die ‚Steuergruppe Globales Lernen‘, die im Kultusministerium angesiedelt ist. Gemeinsam mit den darin vernetzten Akteuren wurden im vergangenen Jahr vielfältige Veranstaltungen und Tagungen durchgeführt (z.B. in Loccum, Lüneburg und Hannover), und Impulse für die Verstärkung und bessere Integration des Lernbereichs „Globale Entwicklung“ in Niedersachsens Bildungslandschaft gegeben.

Darüber hinaus arbeitet die Fachstelle auf Bundesebene aktiv in der VENRO AG Bildung mit, die in 2012 und 2013 einen Schwerpunkt auf das Thema „Wirkungsorientierung“ gelegt hat.

Qualifizierungsreihe „Perspektive Global“

Im Zentrum der Arbeit steht das Angebot von Fortbildung und Beratung zu aktuellen entwicklungs- und umweltpolitisch relevanten Themen, partizipativen und kreativen Methoden und neuen Lern- und Lehrkonzepten. Dabei sind die Angebote in fünf verschiedene Module organisiert: Grundlagen, Methodik / Didaktik, Kommunikation, Themen und Kooperation mit Schulen. Werden Angebote in allen Modulen besucht, ein eigenes Bildungsangebot erarbeitet sowie ergänzende Beratung in Anspruch genommen, kann ein Zertifikat erworben werden. Im Jahr 2012 fanden die ersten drei Veranstaltungen in Hannover statt („Schulfach Ernährungssouveränität“ – gemeinsam mit der DUH; „Wandel gestalten. Moderation von Veränderungen“ – gemeinsam mit JANUN und „Recht auf Nahrung“ – gemeinsam mit FIAN). Im kommenden Jahr werden auch mehrere Veranstaltungen in anderen niedersächsischen Regionen angeboten. An den Veranstaltungen haben insgesamt 45 Personen teilgenommen

Begleitend zu den Veranstaltungen bietet die Fachstelle Akteuren Globalen Lernens praxisnahe Beratung und Begleitung an. Im kommenden Jahr werden Angebote zur besseren Vernetzung bzw. Austausch und zur Kollegialen Fallberatung hinzukommen.

Darüber hinaus wurde auch eine eigene Internet-Präsenz mit Informationen zum Globalen Lernen in Niedersachsen sowie zu den eigenen Angeboten (<http://www.ven-nds.de/index.php/projekte/globales-lernen>) aufgebaut. Diese wird laufend erweitert und aktualisiert.

Die Qualifizierungsreihe „Perspektive Global“ wurde am 15. November 2013 als Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung anerkannt.

Fachstelle für Globales Lernen: Marion Rolle und Timo Holthoff

10. Projekt: „Plakativ“ / Januar 2012 – Dezember 2013



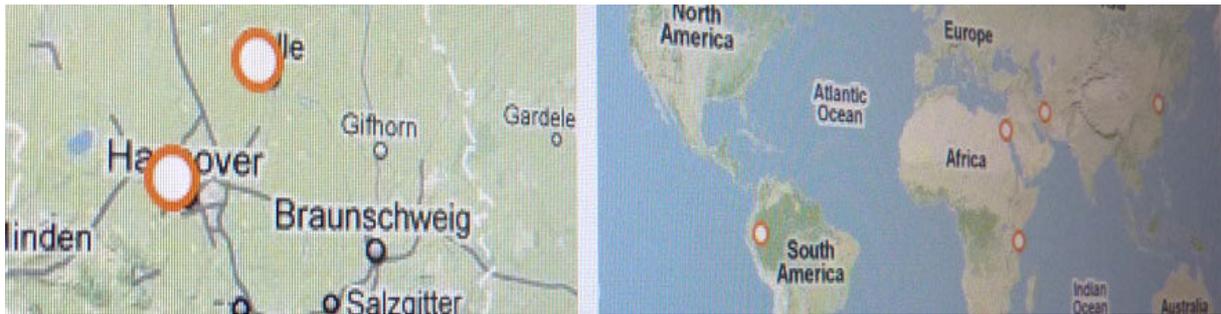
Ziel des Projektes ist das Bewerben von Materialien und Medien der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit, die nach Ende einer Projektlaufzeit auch in der Folgezeit noch Gültigkeit haben. Durch mangelnde finanzielle Möglichkeiten und fehlende personelle Kapazitäten kann eine weitere Bekanntmachung der Materialien oder eine Nachproduktion jedoch meistens nicht genügend oder gar nicht erfolgen. Hier setzt das Projekt Plakativ an.

In der im Projekt erstellten Broschüre „!Material!Für Globales Lernen“ werden die Materialien jeweils inklusive Informationen zum Umfang, Altersstufe, Preis/Versandkosten und Bezugsmöglichkeiten vorgestellt. Alle Materialien wurden von niedersächsischen Institutionen erstellt. Die Website

(<http://www.ven-nds.de/materialien.html>) wurde direkt an die Website des VEN angekoppelt, der Reiter „Materialien“ führt den User von der Hauptseite zur online-Version der Broschüre. Es gibt die Möglichkeit, unter zwei Gesichtspunkten Materialien auszuwählen:

- Nach Art des Materials: Ausstellungen, Broschüren, Bücher, Interaktiv, Multimedia
- Themenbereichen: Biodiversität, Fairer Handel, Gender, Globale Landwirtschaft, Globales Lernen, Interkulturelles Lernen, Jugend, Klimawandel, Menschenrechte, Millenniumsziele, Nachhaltige Lebensstile, Ressourcen, Sozialstandards, Unterrichtseinheiten, Weltwirtschaft.

11. Projekt: Internetportal für niedersächsische Süd-Partnerschaften



Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) hat 2011 ein Internetportal ins Leben gerufen, auf dem sich niedersächsische Akteure aus verschiedensten Bereichen präsentieren, die eine Partnerschaft oder ein Projekt zu Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern haben.

Die Partnerschaften von Schulen, Kirchen, NROen, Kommunen und dem Land Niedersachsen werden auf dem benutzerfreundlichen Portal 'Niedersachsen - Eine Welt' auf zwei Karten („Niedersachsen“ und „weltweit“) und in einem kurzen Projektsteckbrief vorgestellt.

Ende 2011 hatten sich auf dem Internetportal schon mehr als 70 Institutionen eingetragen, bis Mitte 2013 waren es 115 Partnerschaften, die auf dem Internetportal zu sehen waren – die Zahl der Einträge wächst kontinuierlich. Verteilung auf die Kontinente: 58% Afrika, 20 % Amerika, 15 % Asien, 7% Europa. Art der niedersächsischen Institutionen: 43% Nichtregierungs-Organisationen, 23% Schulen, 22% Kirchen, 7% Sonstige und 5% Kommunen. Projektleitung: Britta Beyersdorf

12. Lobbyarbeit / Perspektiven der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

Sei es bei den aktuellen Umbrüchen in der arabischen Welt oder der Wandel in Osteuropa und Lateinamerika am Ende des 20. Jahrhunderts: Die zivilgesellschaft spielt eine zentrale Rolle für die Demokratie. Mit den Debatten um die globalen Entwicklungsziele rückt das Engagement der Bürger/innen weiter in den Focus entwicklungspolitischer Konzepte. Kurz: Eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung ist ohne zivilgesellschaftliche Selbstorganisation nicht möglich! Mit seiner entwicklungspolitischen Lobbyarbeit vertritt der VEN die Interessen der mexikanischen Kaffeebauern und der indischen Teepflückerinnen an fairen Handelsbeziehungen. Er macht nachhaltige Beschaffung zum Thema und platziert seine Ideen für entwicklungspolitische Bildung im Land. Es geht es um den Standort Deutschland und um seine Verantwortung in der Welt, um globale Gerechtigkeit und Solidarität. In vielen Gesprächen mit Landtagsabgeordneten und mit Vertreter/innen der Landesregierung hat der VEN für seine Anliegen viel Unterstützung erfahren.

Das Promotorenmodell des Konsortiums der agl, des VENRO und der Stiftung Nord-Süd-Brücken wurde auch in Niedersachsen weiter vorangetrieben. Es hat Konsultations- und Abstimmungstreffen mit anderen Organisationen und Akteuren gegeben; mit einem Start in einem Teil der Bundesländer wird in 2012 – finanziert aus BMZ-Mitteln – gestartet. Der VEN ist mit einer Fachpromotorenstelle zum Globalen Lernen dabei.

13. Vertretung des VEN in externen Gremien

In folgenden Gremien wirkt der VEN...

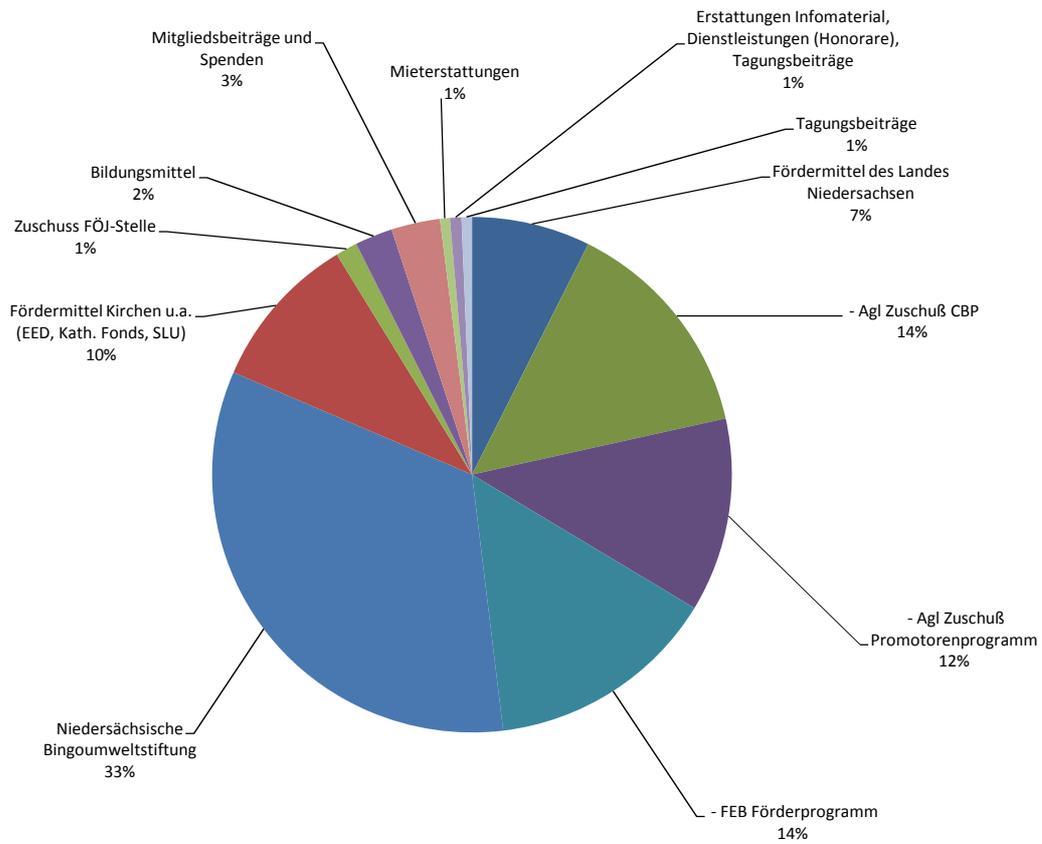
- BINGO-Lotterie Umweltrat (Reinhold Bömer, VEN)

Reinhold Bömer vertritt den VEN im Umweltrat der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Er wurde in 2011 zudem in das Kuratorium gewählt, das die abschließenden Entscheidungen über Anträge trifft. Das Jahr 2011 ging für den entwicklungspolitischen Bereich mit einer bisher in der Höhe nicht dagewesenen Höhe von 1 Million aus. Das entsprach 20 % der zu bereitstehenden Vergabemittel der Lotterie. Die neue BINGO-Satzung schreibt den Sitz des VEN für den Umweltrat erstmals fest. Ein guter Erfolg für den VEN.

- „Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bremen und Niedersachsen“
- VENRO-AG „Bildung lokal-global“
Die AG beschäftigte sich primär mit der Frage der Entwicklung von Qualitätskriterien, was mit einem gemeinsamen Papier seinen Abschluss fand. Dieses Papier setzt Maßstäbe für die Arbeit der NROs auch in Niedersachsen.
- VENRO-AG „Initiative Inlandsarbeit“
- Bundesweites Promotorenmodell: Konsortium AGL, VENRO, Stiftung Nord-Süd-Brücken
- Beirat „Servicestelle Kommunen in der Eine Welt“
- AK Bildung für Nachhaltige Entwicklung des Niedersächsischen Kultusministeriums

Einnahmen für 2012	€	€2		
Einnahmen aus Fördermitteln				
Fördermittel des Landes Niedersachs	21.500,00			
Fördermittel BMZ:	118.367,05			
- Agl Zuschuß CBP		41.050,00		
- Agl Zuschuß Promotorenprogramm		35.317,05		
- FEB Förderprogramm		42.000,00		
		118.367,05		
Niedersächsische Bingoumweltstiftung	97.200,00			
Fördermittel Kirchen u.a. (EED, Kath.	28.501,89			
Zuschuss FÖJ-Stelle	3.924,00			
Bildungsmittel	6.846,50			
Zwischensumme	276.339,44			
Andere Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge und Spenden	8.787,20			
Mieterstattungen	1.800,00			
Erstattungen Infomaterial	195,00			
Verleih Ausstellungen	1.161,90			
Dienstleistungen (Honorare für Vorträ	700,00			
Tagungsbeiträge	1.896,00			
Zinserträge	0,00			
Zwischensumme	14.540,10			
Summe Einnahmen 2012	290.879,54			
Fördermittelanteile für 2011, Zahlung 2012		-32.900,00		
Fördermittel-Anteile für 2012, Zahlung 2013		53.387,50		
Zwischensumme		20.487,50		
Summe Einnahmen 2012	311.367,04			
Belgehaftete Einnahmen f. 2011, Zahlung 2012		-5.521,00		
Beleghafte Einnahmen f. 2012, Zahlung 2013		2.313,00		
Zwischensumme		-3.208,00		
Summe Einnahmen 2012	308.159,04			

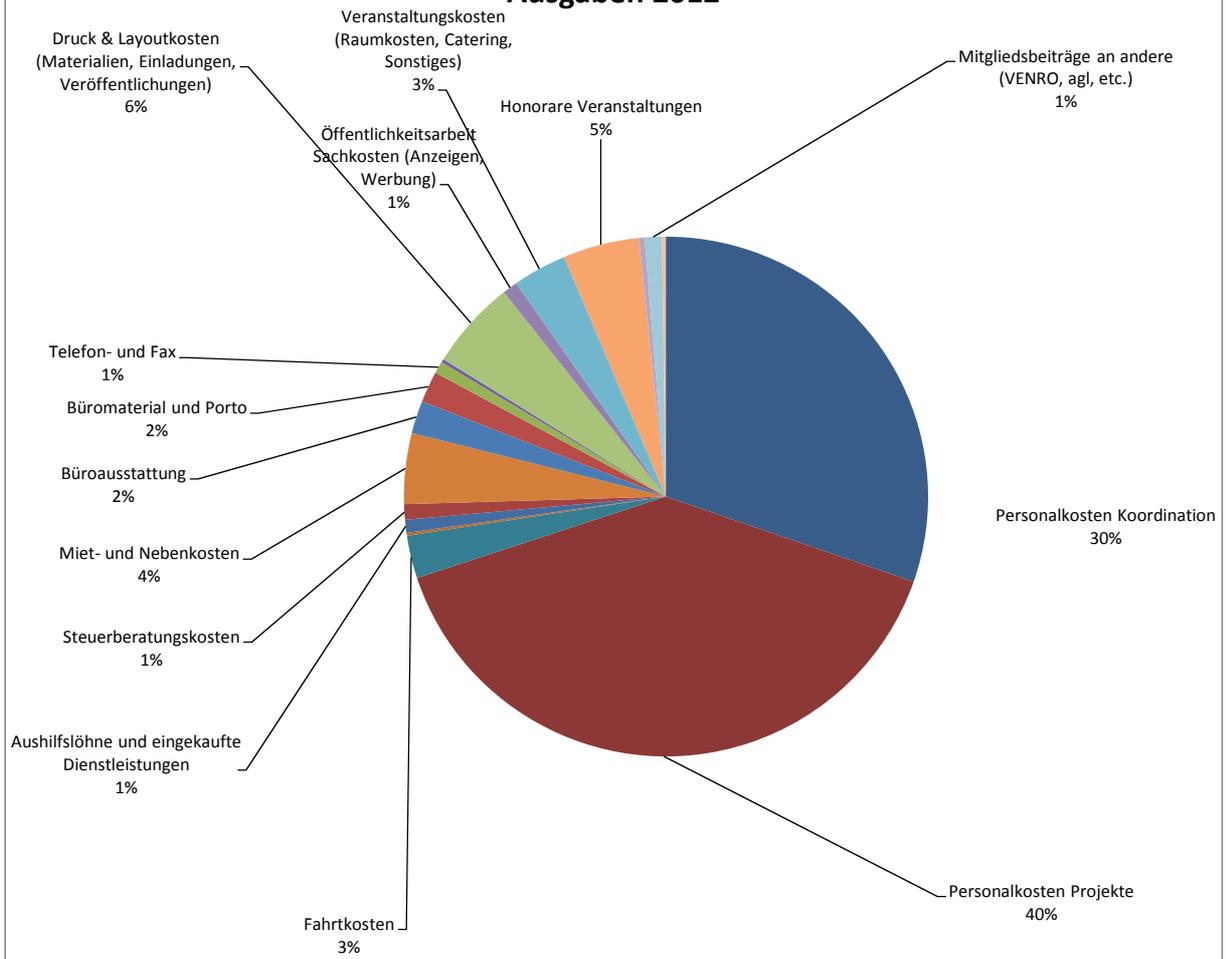
Einnahmen 2012



Ausgaben 2012	€	€2
Personalkosten Büro		
Personalkosten Koordination	91.825,61	
Personalkosten Projekte	119.963,36	
Zwischensumme	211.788,97	
Fahrtkosten	8.077,96	
Fort- und Weiterbildung Personal	552,25	
Aushilfslöhne und eingekaufte Dienstleistung	2.432,39	
Steuerberatungskosten	2.879,80	
Zwischensumme	13.942,40	
Bürokosten		
Miet- und Nebenkosten	13.326,10	
Büroausstattung	6.187,03	
Büromaterial und Porto	5.859,57	
Telefon- und Fax	2.259,43	
Reparaturen	635,84	
Zinsaufwendung u. Kosten des Geldverkehrs	66,99	
Zwischensumme	28.334,96	
Öffentlichkeitsarbeit VEN		
Druck & Layoutkosten (Materialien, Einladungen, Veröffentlichungen)	16733,86	
Öffentlichkeitsarbeit Sachkosten (Anzeigen, Veranstaltungskosten (Raumkosten,	2.748,60	
Honorare Veranstaltungen	10.115,68	
Zwischensumme	14.246,41	
Sonstiges		
Sonstige Kosten u. Versicherungen	1.045,00	
Mitgliedsbeiträge an andere (VENRO, agl, et	3.196,85	
Informationsmaterialien & Zeitschriften	752,32	
Zwischensumme	4.994,17	
Summe Ausgaben 2012	302.905,05	
Beleg hafte Ausgaben f. 2011, Zahlung in 2012		-5.553,88
Beleg hafte Ausgaben f. 2012, Zahlung in 2013		6.722,65
Zwischensumme		1.168,77
Summe Ausgaben 2012	304.073,82	

Summe Einnahmen	308159,04
Summe Ausgaben	304073,82
Jahresergebnis	4085,22

Ausgaben 2012



VEN Verband entwicklungspolitischer Gruppe in Niedersachsen e.V.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2012:

Am 10.09.2013 wurde in den Räumen des VEN, Hausmannstr. 9, 30159 Hannover, die interne Prüfung der Buchhaltung und des Jahresabschlusses zum Geschäftsjahr 2012 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte durch die Prüfer Astrid Rath und Thomas Behncke. Den Prüfern lagen der Jahresabschluss 2012 und die dazugehörigen Konten und Belege zur Einsicht vor. Die Buchhalterin Britta Beyersdorf und die Geschäftsführerin Katrin Beckedorf haben zu allen angesprochenen Vorgängen umfassend Auskunft gegeben.

Im Berichtsjahr wurde der Kontenplan mit den Vorgaben zum steuerlichen Jahresabschluss synchronisiert. Die Gliederung des zur Prüfung vorliegenden vereinsinternen Jahresabschlusses wurde der Struktur des steuerlichen Jahresabschlusses angepasst. Die Aussagefähigkeit des vorliegenden Jahresabschlusses gegenüber den Abschlüssen der Vorjahre wurde dadurch nicht eingeschränkt. Die Gliederung des Jahresabschluss ist sachgerecht und entspricht dem Gebot der Klarheit.

Wie im Vorjahr wurde auch bei der jetzigen Prüfung ein besonderes Augenmerk auf die Personalkosten gelegt. Gegenüber dem Vorjahr 2011 stiegen die Personalkosten in 2012 von T€ 152 auf T€ 212. Mit Thomas Meiseberg und Marion Rolle waren im Berichtsjahr zwei zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt. Britta Beyersdorf hat in 2012 die Aufgaben der ehemaligen Buchhalterin Heidrun Heddrich übernommen. Dafür wurde ihr Stundenkontingent erhöht. Korrespondierend verminderten sich die Ausgaben für „Aushilfslöhne und externe Dienstleistungen“ entsprechend.

In Stichproben wurden die Honorare für Veranstaltungen geprüft. Es wurden 57 Honorare bezahlt. Die weitaus meisten Honorare lagen bei maximal 281,00 €. Dies ist der Regel-Höchstsatz für Honorare den das BMZ dem VEN erstattet. Höhere Honorare können explizit mit besonderer Begründung beantragt werden. Das größte Honorar betrug in 2 Einzelfällen € 600,00. Alle Honorare werden auf Vordrucken des BMZ abgerechnet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Abrechnungen den Anforderungen des BMZ und den steuerlichen Vorgaben entsprechen.

Die Reisekostenabrechnungen wurden in Stichproben eingesehen. Auch für die Reisekosten Abrechnungen werden Vordrucke des BMZ verwendet. Die Höhe der Reisekosten in 2012 entsprach mit T€ 7 in etwa der des Vorjahres. Unsere Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Zusammenfassend können wir auch für 2012 feststellen, dass der vorgelegte Jahresabschluss keine für die Prüfer ersichtlichen Beanstandungen aufwies. Die Buchhaltung ist geordnet. Der Jahresabschluss bildet angemessen in der Form und korrekt im Inhalt die Vorgänge des Geschäftsjahres 2012 ab. Es wird die Entlastung der Geschäftsführerin und des Vereinsvorstandes empfohlen.

Hannover den 11.09.2013